Zeitschrift: Volksschulblatt
Herausgeber: J.J. Vogt
Band: 3 (1856)
Heft: 20

Rubrik: Anzeigen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Landwirthschaft 2c., aber immer in einer Erzählung eingewikelt. Die jungen Leute glaubten sich bloß zu amüsiren, und ich untergrub ihre Vorurtheile, wekte ihr Sittlichkeitsgefühl — gab ihnen Welt- und Lebensanschauung.

Nicht minder Vergnügen machten mir die Gesangübungen. Ich hatte unter meinen Zöglingen mehrere treffliche Stimmen und brachte es damit auf eine recht ordentliche Stufe; aber bis zum Hauptziel meiner Bemühungen, zur Veredlung des Kirchengesangs, hatte es noch weite Wege; es war nicht einmal dahin zu bringen, daß die Alten sich bequemten, sanfter zu singen. Ich suchte Hülfe beim Herrn Pfarrer Pflok, und suchte ihn zu bewegen, auch seinerseits bei der ehrsamen Gemeinde dahin zu wirken, daß sie in der Kirche nicht so entsezlich schreie. Kam aber nicht gut an. „Ei, was versteht Er davon, Schulmeister?" sagte der Pfarrer; „Ich lasse Jedem seine Inbrunst und Andacht, wenn er in der Kirche zu Gott schreit. Lauer Gesang — laues Christenthum! Kümmere Er sich um die Schulstube und bleibe Er mir weg mit solch unchristlichem Verlangen." —

Vermuthlich hatte der Herr Pfarrer den Bauern und ihren Weibern von meinem „unchristlichen" Einfall tadelnd gesprochen. Ich bemerkte wenigstens, daß die Gemeinde seitdem beim Singen zehnmal ärger schrie, vor Inbrunst kirschbraun im Gesicht ward und jedesmal heiser aus der Kirche ging. — Ueberhaupt mußte ich in meinem Reformazionswerke etwas behutsamer sein, denn es zeigte sich bei mehreren Anlässen deutlich genug, daß ich nicht sehr beliebt war und mit meinem Waschen, Kämmen, Nähen, Fliken, Striken, Korbflechten, Singen und Erzählen als ein verderblicher Neuerer angesehen werde.

(Fortsezung gelegentlich.)

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

Tschudi's Lesebücher für Mittel- und Oberklassen sind zu den bekannten Einzeln- und Partiepreisen vorräthig bei

C. Langlois in Burgdorf.

Schulausschreibungen.

16. Bußwyl bei Melchnau, gem. Schule mit 100 (!) Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung (auch „Heize und Wüsche"). Besoldung: in Baar Fr. 181. 25, wozu Wohnung sammt Garten um Fr. 36. 20. Summa Fr. 217. 45 (nicht nicht volle 60 Rp. täglich!!). Prüfung am 10. Mai (für das Schulblatt verspätet).

17. Renzlingen, Amts Laufen — wiederholte Ausschreibung — gem. Schule mit 33 Kindern. Pflichten und Besoldung: siehe Nr. 15 des Schulblattes sub 11. Prüfung am 26. dieß, Morgens 9 Uhr daselbst.

18. Konolfingen, gemischte Schule mit 70 Schülern. Pflichten nach Gesez und Uebung (natürlich auch „Heize und Wüsche"). Besoldung: in Baar Fr. 202. 90, wozu Wohnung mit Garten, Scheuerwerk und 1 Jucharte Land um zusammen Fr. 86. 96, Holz 2½ Klafter zu Fr. 7. 25. Summa Fr. 297. 10. Prüfung am 19. dieß, Morgens 9 Uhr daselbst.

19. Pieterlen, Oberschule mit 80 Kindern. Pflichten: nach Gesez und Uebung („Heize und Wüsche" laut Amtsblatt). Besoldung: in Baar Fr. 255, wozu Wohnung, Garten und Pflanzland um zusammen Fr. 25, 2 Klafter Holz um Fr. 20. Summa Fr. 296. Prüfung am 19. Mai daselbst.

Druk von **J. J. Christen** in Thun.